

Medienmitteilung vom 28. September 2009

E-Gouvernement: Fortschritt hat gesiegt

«Wir sind sehr zufrieden mit dem überaus deutlichen Abstimmungsergebnis», kommentierte gestern Montag der Arther FDP-Kantonsrat Kuno Kennel die mit knapp 65 Prozent überdeutliche Annahme des Gesetzes über das E-Gouvernement. «Hier hat in unserem Kanton der Fortschritt gesiegt.» Mit dem kantonalen Rahmengesetz zum Einsatz von elektronischen Informations- und Kommunikationstechnologien im Verbund zwischen Kanton, den Bezirken und Gemeinden werden jetzt etliche unbürokratische Abläufe wie zum Beispiel das mehrfache Erfassen und Einscannen von Steuerdaten vermindert und längerfristig gar komplett gestrichen. «Die FDP hat sich seit 2001 im Sinne einer bürgernahen und wirtschaftsfreundlichen Verwaltungstätigkeit für ein solches Gesetz bemüht und dazu mit etlichen Vorstössen die Themenführerschaft ergriffen», sagte Kennel weiter. «Trotz heftiger und in unseren Augen völlig unverständlicher Gegenwehr haben die Schwyzer Bürgerinnen und Bürger aber die zahlreichen Vorteile eines solchen zeitgemässen E-Gouvernementserkannt.» Dieses Gesetz sei ein Beispiel mehr, wie die FDP-Volksinitiative für weniger Bürokratie greife. «Persönlich hat mich aber die hohe Zustimmung zum Gesetz über das E-Gouvernement etwas überrascht und deshalb bin ich noch glücklicher darüber.»

Text: Roger Bürgler